FÜR MENSCHEN DIE ETWAS UNTERNEHMEN

Wirtschafts
Magazin

2012

1. Charity-Anlass des Wirtschaftsmagazins

NACHHALTIGES INVESTMENT DER ANDEREN ART

www.wirtschaftsmagazin.ch

W

SELTENE KRANKHEITEN CHARITY-ANLASS

FÜR UNTERNEHMER UND KINDER IN DER KINDERCITY IN VOLKETSWIL

Am 27. Oktober 2012 trafen sich rund 200 Unternehmer, Mediziner, Politiker und Eltern mit ihren Kindern zum ersten Charity-Anlass des Wirtschaftsmagazins zum Thema seltene Krankheiten. Am Anlass in der Kindercity hat sich einiges bewegt.

Seltene Krankheiten treten gar nicht so selten auf, wie es ihr Name suggeriert. Sie betreffen sehr viele Menschen; allein in der Schweiz leiden 400 000 Personen an einer seltenen Krankheit, 75% davon sind Kinder. Nicht nur die Direktbetroffenen, sondern auch ihre Angehörigen benötigen unsere Unterstützung. Wir wollen ihren Anliegen Gehör verschaffen, indem wir unternehmerisches, politisches und privates Potenzial zusammenführen. Daraus soll ein gemeinsames soziales Engagement entstehen, damit seltene Krankheiten immer seltener werden.

Wir danken Ihnen ganz herzlich, dass Sie an unserem ersten Charity-Anlass dazu beigetragen haben.

MANUELA STIER
Verlegerin Wirtschaftsmagazin

Inhaberin
Stier Communications AG

SANDRINE GOSTANIAN
Inhaberin Kindercity AG

EINE ERINNERUNG

FÜR KLEIN UND GROSS

«Drei Engel mögen dich begleiten in deiner ganzen Lebenszeit,
und die drei Engel die dich leiten sind Liebe, Glück, Zufriedenheit.»
(alter Kinderreim aus Deutschland)

Herzlich willkommen, liebe kleine und grosse Besucher. Wir nehmen euch mit diesem Buch noch einmal mit an einen unvergesslichen Nachmittag in der Kindercity: zur Glücksfee, dem Froschkönig-Geburtstagskuchen für Mael, zu Spiel und Spass, zu Freundinnen und Freunden, zu bewegenden Referaten, Gesprächen und Momenten – mit vielen leuchtenden Augen.

LINK

Teletop: http://youtu.be/A4M4tqz_c8A

1 2

FÜR MENSCHEN DIE ETWAS UNTERNEHMEN
Gemeinsam unterstützen wir
KINDER MIT
LTENEN KRANKHEITEN
JOWA
engelberger
postra facts

IM KINO

DAS PROGRAMM FÜR DIE GROSSEN

Ich bin der König im Affenstall, der grösste Klettermax.
Spring ohne Hast von Ast zu Ast. Das ist für Sportler ein Klacks.
Ich würde lieber auch Mensch sein und trollen durch die Stadt.
So n'Mensch hat's gut, ich aber hab das Affenleben hier satt.
Oh dubidu, ich wäre gern wie duhuhu. Ich möchte gehen wie du, du
wirst schon sehn uhuhu… (Liedertext aus dem Dschungelbuch)

Für einmal liefen im Kino der Kindercity weder Madagascar noch das Dschungelbuch. Das Programm für die Erwachsenen erzeugte aber gleichwohl Spannung und löste Emotionen aus. Wir danken folgenden Hauptakteuren für ihren Einsatz:

LINDA ZURKINDEN-ERISMANN
Gründerin und Partnerin StiftungsZentrum.ch GmbH

SANDRINE GOSTANIAN
Inhaberin Kindercity AG

DR. THOMAS HEINIGER
Regierungsrat und Gesundheitsdirektor Kanton Zürich

MARTIN REICHLE
Inhaber Reichle & de Massari AG

BRUNO RÜDISÜLI
CEO Sherpa Outdoor AG

DR. FRANK GROSSMANN
Gründer Orphanbiotec Foundation

SANDRINE GOSTANIAN
Inhaberin Kindercity AG

KINDER SIND DAS HÖCHSTE GUT, DAS WIR HABEN

«Wir setzen uns ein für gesunde und kranke Kinder. Sie sind unsere Zukunft und spielen deshalb für die Gesellschaft und die Wirtschaft eine entscheidende Rolle.»

In ihrem Referat legte die Gastgeberin Sandrine Gostanian den Zuhörern nahe, wieso sie und ihr Mann sich für Kinder engagieren. Ihre provokative Behauptung, dass in der Schweiz Tiere vermutlich mehr Rechte hätten als unsere Kinder, stiess beim Publikum auf grosses Echo und Applaus.

m&m
m&m
m&m
m&m

Škoda

kindercity

kinder city
m&m

kindercity

m&m

SOZIALES UNTERNEHMERTUM HEISST

GEMEINNÜTZIGES ENGAGEMENT

Linda Zurkinden-Erismann zeigte mit der Einführung der Referenten und ihrer Moderation auf, dass Lösungen angestrebt werden müssen, bei denen alle zusammenspannen.

LINDA ZURKINDEN-ERISMANN
Gründerin und Partnerin
StiftungsZentrum.ch GmbH

WAS SELTEN IST,

WIRD VON DER GESELLSCHAFT IN DER REGEL ÜBERSEHEN.

«Bei allem Fortschritt – die wichtigsten Experten für eine seltene Krankheit sind die Betroffenen selbst. Niemand kennt den Umgang mit der Krankheit so gut wie sie.»

In seinem Referat ging Dr. Thomas Heiniger auf den unschätzbaren Wert der Gesundheit ein. Der Gesundheitsdirektor von Zürich räumte ein, dass er von den 7000 bekannten seltenen Krankheiten nur ganz wenige wirklich kenne, diese aber eine riesige Herausforderung darstellten. Nicht nur für die Betroffenen, sondern auch für die Leistungserbringer, die Forschung, die Krankenkasse, die Politik. Er sieht Chancen in finanziellen Anreizen für den Forschungsstandort Schweiz, in der Zusammenarbeit mit ausländischen Experten, in schnelleren Zulassungswegen und in der Gentechnik.

DR. THOMAS HEINIGER
Regierungsrat und
Gesundheitsdirektor
Kanton Zürich

EINE GESUNDE UNTERNEHMENSKULTUR IST,

WENN KÖRPER, GEIST UND SEELE IN EINKLANG SIND

«Unser Wissen über die Zerlegung der Materie in die Einzelteile ist hoch. Es braucht jedoch integrale, bereichsübergreifende Forschung und noch mehr Innovation.»

Martin Reichle zeigte anhand des Beispiels seiner Firma Reichle & de Massari auf, wie die Unternehmenskultur die Gesundheit eines Unternehmens spiegelt. Er möchte die leuchtenden Augen von Kindern – die Begeisterung, die wir bei Kindern sehen – auch bei jungen Leuten entfachen. Er ist daher ein grosser Fan der Kindercity, die sich wie sein Betrieb für die Vermittlung von Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik bei Kindern und Jugendlichen einsetzt.

MARTIN REICHLE
Mitinhaber Reichle & de Massari AG

EIN LEBEN

MIT NIEMANN PICK C

«Die Übernahme der Medikamentenkosten für seltene Krankheiten durch die Krankenkassen in der Schweiz ist definitiv ein Problem.»

Das bewegendste Referat hielten wohl Claudia und Matthias Oetterli. Die Eltern des viereinhalb-jährigen Mael sind durch die Krankheit ihres ältesten von drei Kindern jeden Tag mit einer seltenen Krankheit betroffen. Ihr kleiner Sohn leidet an Niemann Pick C, einer vererbten Stoffwechselkrankheit, die in den ersten drei Lebensjahrzehnten zum Tod des Patienten führt. In der Schweiz gibt es derzeit neun Patienten, bei denen diese Krankheit diagnostiziert ist. Niemann Pick ist wenig erforscht und derzeit nicht heilbar. Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung eines breiten Publikums für ihre Anliegen spielt für die junge Familie eine grosse Rolle. Denn sie kämpft nicht nur mit ihrem kranken Sohn gegen die Krankheit an, sondern ist auch mit den administrativen und finanziellen Hürden konfrontiert, welche die Behandlungen von Mael mit sich ziehen.

CLAUDIA OETTERLI

www.maeloetterli.ch

CLAUDIA UND MATTHIAS OETTERLI, BETROFFENE ELTERN

MEDIA PLANET
Dr. Marianne Rohrbach
Universitäts-Kinderklinik Zürich, Abteilung für Stoffwechselkrankheiten
kindercity

PAUSE

HAPPY BIRTHDAY MAEL!

«Wir feiern mit Mael jeden Monat Geburtstag.»

Der Anlass in der Kindercity belegte einmal mehr, dass unsere Kinder absolute Schleckmäuler sind. Auch wenn sie beim Schokoladegiessen schon reichlich naschen konnten, stürmten sie in der Pause den Froschkönig-Geburtstagskuchen, den die Jowa für Mael – und alle seine Freundinnen und Freunde in der Kindercity – gebacken hatte. Und mit der «Hilfe» der erwachsenen Gäste blieb von der Tortenpracht dann wirklich nicht mehr viel übrig.

JOWA
JOWA
JOWA
JOWA
HAPPY BIRTHDAY

kindercity
kindercity

kindercity
kindercity

kidscity

HAPPY BIRTHDAY
IOWA

CAROLINE NEUBAUER
«PRINZESSIN»

kinderch

MAEL ÖTTERLI
MIT GROSSMUTTER

sherpa
OUTDOOR
it's our nature to be good
kindercity

BRUNO RÜDISÜLI
CEO Sherpa Outdoor AG

KINDER SIND UNSERE ZUKUNFT

«Den Kindern geht es besser, wenn es den Eltern besser geht. Mit der Schaffung von Arbeitsplätzen für die Eltern helfen wir auch den Kindern.»

Bruno Rüdisüli führte die Zuhörer in seinem Vortrag nach Nepal, wo sein Unternehmen für Outdoor-Ausrüstung ein Spital unterstützt und ein Waisenhaus aufgebaut hat. In Katmandu leben mehr als 10 000 Strassenkinder, die von der Regierung nicht beachtet werden. Solchen Strassenkindern will die Stiftung ein Zuhause geben und damit zum Aufbau der Gesellschaft in Nepal beitragen.

DER PATIENT IST WICHTIGER ALS DER PROFIT

«Die Gravur, die man hinterlässt, sollte länger dauern als man selbst.»

Dr. Frank Grossmann stellte in seinem Referat die Orphan Biotec Foundation vor. Die Stiftung widmet sich ausschliesslich seltenen Krankheiten und setzt mit ihrer Tätigkeit bei den entscheidenden Punkten zur Lösung der Problematik an. Dazu gehören die Forschung nach innovativen und finanzierbaren Medikamenten aus natürlichen Wirkstoffen; das Vernetzen von Wissen und professionellen Partnern und Betroffenen in einem Kompetenz-Center; das Gesundheitsförderprogramm «Elfen Helfen», das sich die Mobilisierung der Betroffenen zum Ziel gesetzt hat, und schliesslich die Stärkung des öffentlichen Bewusstseins für seltene Krankheiten.

DR. FRANK GROSSMANN
Gründer Orphanbiotec Foundation

LEA

MATTI

EMIL

LARA

SILVAN

MARTIN UND OLIVER

ALESSIA

JAMY

SIMON

MANUEL

CERIN

ALEXANDER

MARTIN

SCHANTI

JUJU

LUCY

GIONA

VIVIANA

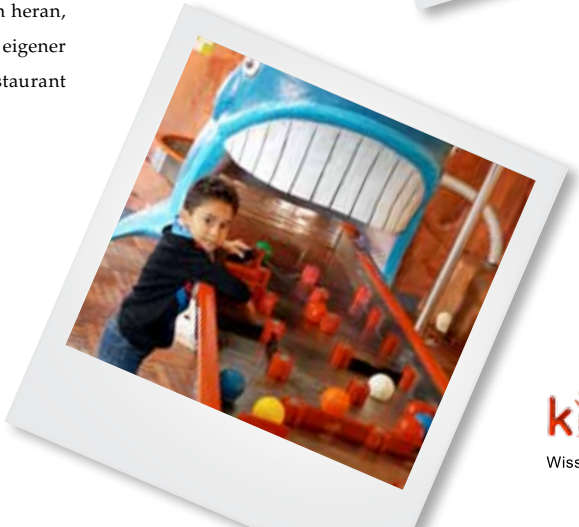
SEVERIN

LADINA

KINDERCITY

WISSENSCHAFT
SPIELERISCH VERMITTELN

Kindercity ist ein modernes Bildungszentrum für Kinder. Das ausschliesslich auf Kinder (2 bis 12 Jahre) ausgerichtete Science Center befindet sich auf einem Areal von 6000 m² in Volketswil. Ausgebildete Betreuungskräfte führen die Kinder (zusammen mit ihren Eltern) mit Spielen an wissenschaftliche Themen heran, motivieren sie zur Beobachtung und unterstützen sie bei der Entwicklung eigener Aktivitäten. Daneben bietet Kindercity mit Kino, Kinderatelier und Restaurant allen Spass, den Kinder in ihrer Freizeit suchen.



KINDERCITY AG
Chlirietstrasse 12
8604 Volketswil

www.kindercity.ch
7 Tage geöffnet von 10.00 – 18.00 Uhr

kindercity®
Wissenschaft spielerisch vermittelt

©
Fotos: Manuela Stier
Model: Walo Fuchs

IMPRESSUM

VERANSTALTERIN
Wirtschaftsmagazin
Stier Communications AG
Grossächerstrasse 25
CH-8104 Weiningen
www.wirtschaftsmagazin.ch

GASTGEBERIN
Kindercity Volketswil
www.kindercity.ch

KONZEPT/DESIGN
Stier Communications AG
www.stier.ch

FOTOS
Michael Orlik
www.michaelorlik.com

TEXT
Pascale Lehmann
Stv. Chefredaktion
Wirtschaftsmagazin

DIGITALE BUCHPRODUKTION
BUBU Buchbinderei
Burkhardt AG
www.bookfactory.ch

© Stier Communications AG

HAUPTSPONSOREN

schibli ELEKTROTECHNIK

LÜFTUNG KLIMA SERVICE WETTER WETZIKON

stier communications

SACHSPONSOREN

mettler

Gottlieber

EFFINGERHOF

engelberger beeindruckend.

MEDIEN

TELE TOP

ZO

moneycab

gastro facts

WWW.STIER.CH
Wir entwickeln
starke Marken
Klare Argumente überzeugen. Aber nichts bewegt mehr als Emotionen. Deshalb entwickeln wir Ideen, Design und Text, die Ihre Zielgruppen auch emotional ansprechen. Zum Beispiel für Kunden- und Mitarbeitermagazine, Imagebroschüren und Geschäftsberichte. Und natürlich auch für Websites und Apps.
www.stier.ch
stier
communications
orphanbiotec
foundation

FÜR MENSCHEN DIE ETWAS UNTERNEHMEN

Wirtschafts
Magazin

WIRTSCHAFTSMAGAZIN
Stier Communications AG
Grossächerstrasse 25
CH-8104 Weiningen
T +41 44 752 52 50
F +41 44 752 52 24

www.wirtschaftsmagazin.ch